# Vorlage Meldeformular zur Erfassung von Vorfällen von Grenzverletzungen und Gewalt

1. Form der Gewalt / Grenzverletzung

*Mehrfachangaben sind möglich.*

|  |  |
| --- | --- |
| * Physisch * Psychisch * Materiell * Indirekte Gewalt (kulturell / strukturell) * Irritation Nähe Distanz | * Sexualisierte Gewalt   (Verdacht, Beobachtung, Erleben)  **In diesem Fall erfordert der Vorfall eine unverzügliche Meldung an die Institutionsleitung und/oder interne Meldestelle. Davon abgesehen gilt absolute Schweigepflicht. Meldungen werden nicht im Team abgesprochen oder gemacht.** |

1. Allgemeine Informationen

|  |  |
| --- | --- |
| Meldende Person(en) |  |
| Erreichbar unter (Mail oder Tel.): |  |
| Datum und Uhrzeit der Meldung |  |
| Datum und Uhrzeit des Vorfalls |  |
| Ort des Vorfalls |  |
| Wer war alles in den Vorfall involviert? |  |

1. Stufe der Grenzverletzung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Allgemeine Formen der Gewalt | Ο  Alltägliche, leichte Grenzverletzung | Ο  Mittlere Grenzverletzung | Ο  Schwere Grenzverletzung | Ο  Massive Grenzverletzung |
| Grundprinzip | Rahmen der Besprechbarkeit | | | |
| Sexualisierte Gewalt | Ο  Irritation in  Nähe und Distanz | Ο  Vage Vermutung |  | Ο  Vager / begründeter Verdacht |
| Grundprinzip | Rahmen der Besprechbarkeit | | | Abgesehen von Meldung: absolute Schweigepflicht |

1. Grobe Beschreibung des Vorfalls

|  |
| --- |
|  |

1. Bereits unternommene Schritte *(fakultativ)*

(Achtung bei Vorfällen sexualisierter Gewalt ist der einzig vorzunehmende Schritt die unverzügliche Meldung an Meldestelle und/oder Institutionsleitung)

|  |
| --- |
|  |

1. Informierte Stellen / Personen *(fakultativ)*(Achtung bei Vorfällen sexualisierter Gewalt darf niemand informiert werden ausser Meldestelle und/oder Institutionsleitung)

|  |  |
| --- | --- |
| * Klassenlehrperson * Gruppenleiter\*in * Bezugsperson * Vertrauensperson * Beistandsperson | * Erziehungsberechtigte Personen * Mitbewohnende / Mitschüler\*innen * Schulleitung * Therapeut\*in * Andere: … *durch die Institution anzupassen*. |

1. Emotionale Entlastung

Hat eine emotionale Entlastung (Stressreduktion) in Form kollegialer Nachsorge nach den Vorgaben des Präventionskonzeptes bereits stattgefunden…

* Bei der Person, die von der Grenzverletzung betroffen ist?
* Bei der Person, die die Grenzverletzung beobachtet hat?
* Bei der Person, die die Grenzverletzung ausgeübt hat? (nicht bei sex. Gewalt)

1. Ebene(n) der Gewalt /Grenzverletzung (Konstellationen)

*Mehrfachangaben sind möglich. Durch die Meldestelle auszufüllen.*

|  |  |
| --- | --- |
| * Mitarbeiter\*in – Klient\*in * Klient\*in – Mitarbeiter\*in * Klient\*in – Klient\*in * Klient\*in * Andere: | * Mitarbeiter\*in – Mitarbeiter\*in   Meldungen dieser Konstellation müssen an die vorgesetzte Person gemeldet werden und werden in der Führungslinie bearbeitet. Falls die vorgesetzte Person direkt am Vorfall beteiligt ist, wird der ihr vorgesetzten Person Meldung erstattet. |

*Diese Vorlage erfüllt die Kriterien des Verbandes Anthrosocial im Umgang mit Gewalt, der Charta Prävention, der aktuellen gesetzlichen Grundlagen sowie dem Bündner Standard und ist den institutionellen Gegebenheiten anzupassen. Die Bemerkung «fakultativ» weist auf den Spielraum der Institution in Bezug auf die Gestaltung ihrer Formulare hin.*

Dieses Dokument kann unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Die Quellenangabe lautet: Fachstelle Prävention, Anthrosocial (2024).